

Farbtafel 5.1:

Die Farbkanäle Rot, Grün und Blau in Photoshop Elements verhalten sich wie Dias in verschiedenen Projektoren, die an den gleichen Punkt auf einer Leinwand gerichtet werden. Vielleicht fällt es Ihnen schwer sich vorzustellen, dass drei Primärfarbtöne vermischt so viele Farben ergeben können, aber es ist tatsächlich der Fall.



Farbtafel 5.2:

Reines weißes Licht von der Sonne (oder eine vom Menschen erzeugte Lichtquelle) besteht aus rotem, grünem und blauem Licht. Wenn Licht auf die Drucktinten Cyan, Magenta oder Gelb trifft, filtert die Tinte das rote, grüne oder blaue Licht aus und lässt die anderen beiden durch.



Farbtafel 5.3:

Die Abbildung zeigt, wie sich helle, dunkle und mittlere Pixel in den Kanälen Rot, Grün und Blau vermischen und verschiedene Musterfarben bilden. Alles in allem können Sie mehr als 16 Millionen Farbvariationen erzeugen.



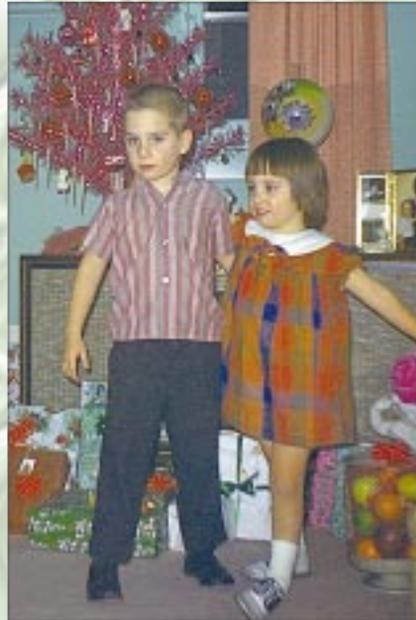
Farbtafel 9.1:

Für diese Komposition wurden acht Einzelbilder zusammengestellt und mit verschiedenen Füllmethoden und Deckkrasteinstellungen aus der Ebenen-Palette miteinander verschmolzen.



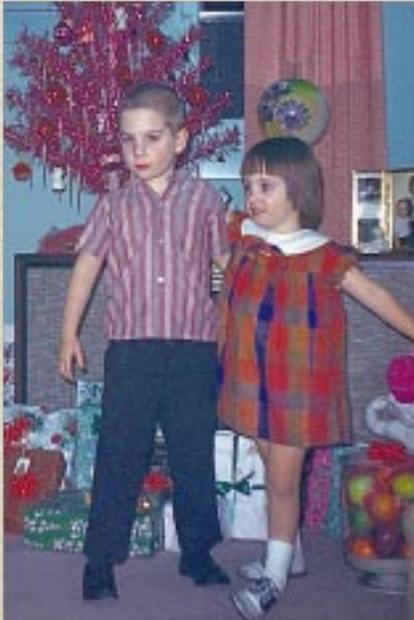
Farbtafel 10.1:

Das Rote-Augen-Pinsel-Werkzeug konnte hier schnell das bekannte und unheimliche rote Glühen (links) aus den Augen eines unschuldigen jungen Menschen entfernen (rechts).



Farbtafel 12.1:

Seien Sie nicht überrascht, wenn Sie ein eingescanntes Bild öffnen und es so aussieht wie das Bild links. Bei diesem Bild ist noch nicht alles verloren, es bedarf lediglich einer Farbkorrektur. Mit Hilfe der Befehle TONWERTKORREKTUR und VARIATIONEN sind die Farben in etwa zehn Minuten korrigiert (rechts).



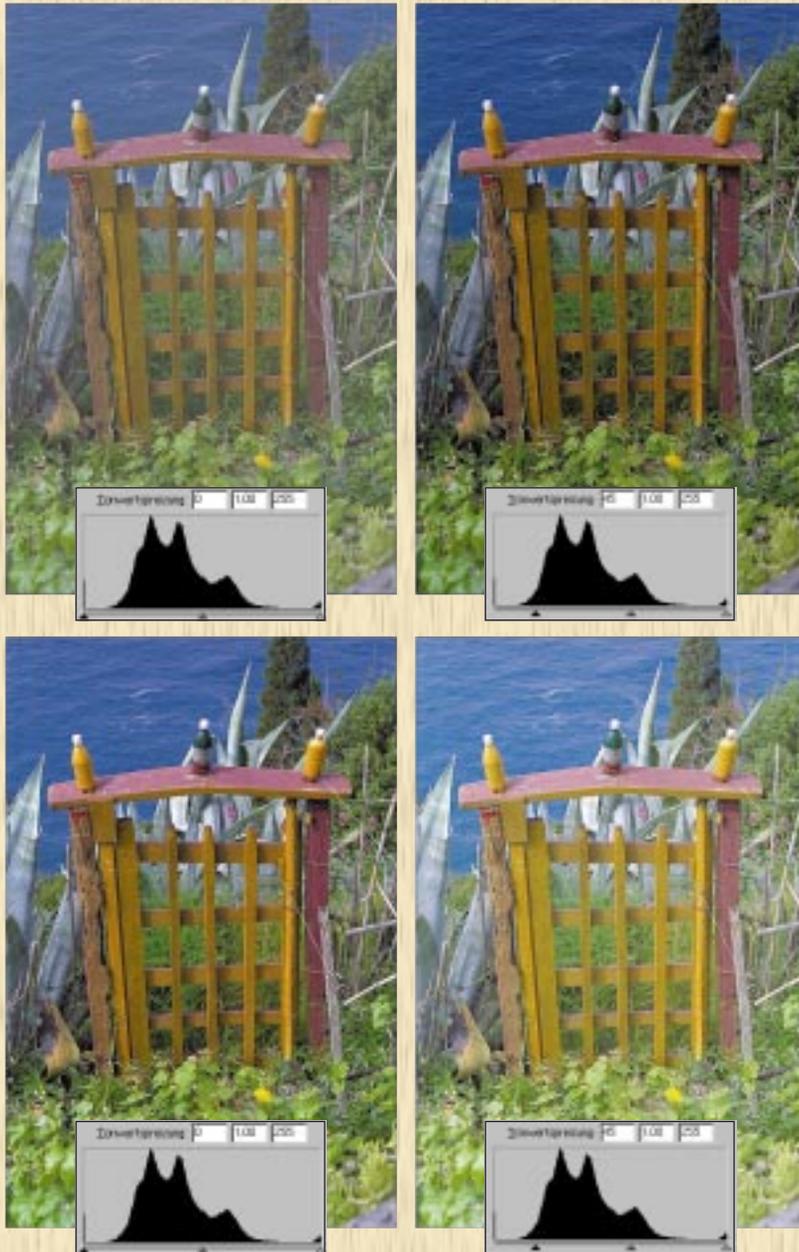
Farbtafel 12.2:

Das Ergebnis, wenn die Blauanteile (links) und die Gelbanteile (rechts) über ÜBERARBEITEN/VARIATIONEN erhöht werden. Farben, die kaum oder keine Blau- bzw. Gelbanteile haben – wie die Rottöne in den Schleifen und die Grüntöne in den Päckchen und Äpfeln – bleiben praktisch unberührt.



Farbtafel 10.1:

Indem ich mit dem Stempel das Bild links oben auf das Bild links unten geklont habe, konnte ich die beiden Bilder kombinieren und damit das sonderbare, aber dennoch glaubhafte Exemplar rechts erzeugen.



Farbtafel 12.4:

Hier wurden mit dem Befehl TONWERTKORREKTUR die gedämpften Farben in einem Bild korrigiert. Zur Information wurde das Histogramm mit den Werten für die Tonwertspreizung aus dem Dialogfeld TONWERTKORREKTUR für jeden Schritt eingefügt. Beginnend mit dem nicht korrigierten Bild (oben links) wurden der Reihe nach das schwarze Reglerdreieck (oben rechts), das weiße Reglerdreieck (unten links) und der Gammapunkt (unten rechts) verschoben, damit ein ordentliches Bild mit einer ausgezeichneten Farbtiefe entsteht.

Original



Mehr Blau



Mehr Blau



Mehr Magenta



Mehr Magenta

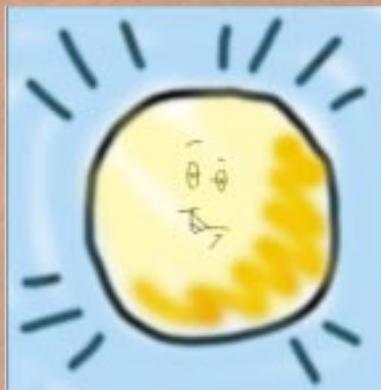


Mehr Blau



Farbtafel 12.5:

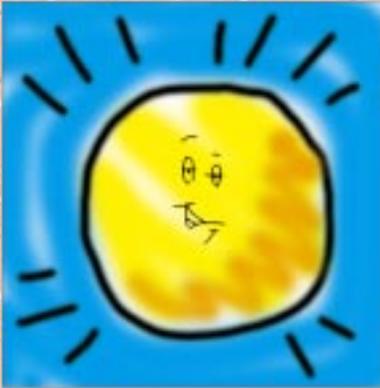
In diesem Bild waren zu viele Gelb- und Grünanteile (oben links). Dieses Problem wurde durch Klicken auf die beschrifteten Vorschaufelder im Dialogfeld VARIATIONEN behoben. Um beispielsweise das Bild in der Mitte der oberen Reihe zu erstellen, wurde auf die Vorschau MEHR BLAU geklickt. Um das Bild rechts oben zu erstellen, wurde noch einmal auf die Vorschau MEHR BLAU geklickt.



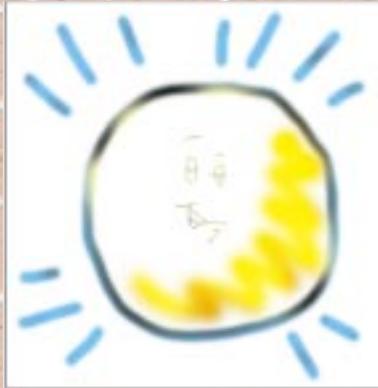
Farbtafel 14.1:

Als mit dem Pinsel die Sonne gelb und der Himmel blau angemalt wurde, wurden das Gesicht und die Strahlen der Sonne von den Farben überdeckt. Bei einem erneuten Versuch, bei dem die Deckkraft auf 40 % eingestellt wurde, waren die Farben schwächer (rechts).

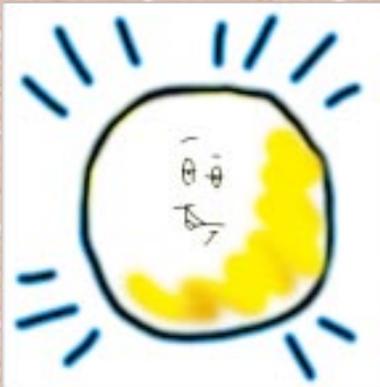
Multiplizieren



Negativ multiplizieren



Ineinanderkopieren



Differenz



Farbtafel 14.2:

So sieht es aus, wenn Gelb und Blau mit dem Pinsel in vier Malmodi aufgetragen wird.

Farbtafel 15.1:

Der Bereich hinter dem Gefäß wurde mit Hilfe des Dialogfelds VERLÄUFE BEARBEITEN mit einem eigenen Verlauf gefüllt.

